

# „Bis jeder Käfig leer steht?“

Ein Aufruf zur finanziellen Unterstützung der Lebenshöfe

Seit vielen Jahren existieren nun schon die Lebenshöfe des Vereins Free Animal e.V., seit 2008 ebenfalls der Antitierbenutzungshof. Darüber hinaus gibt es noch andere, der Tierbefreiungsbewegung nahestehende Lebenshöfe. Die praktische Arbeit, die dort geleistet wird, ist eine notwendige und logische Konsequenz aus der Tierbefreiungsarbeit. Tiere, die aus den Stätten ihrer Ausbeutung und Gefangenschaft befreit werden sollen, brauchen einen Platz zum Leben. Wenn ein Tier vor dem Schlachter gerettet wird, wenn ein Zirkus schliesst und seine Tiere abgibt oder wenn Tiere beispielsweise durch offene Tierbefreiungsaktionen aus Mastanlagen geholt werden, muss für ihre weitere Zukunft gesorgt sein.

Während Befreiungs- und Rettungsaktionen jeglicher Art vom absoluten Großteil der Bewegung nicht nur begrüßt, sondern zum Teil regelrecht gefeiert werden, scheinen die Lebenshöfe meist wenig Beachtung zu finden. Die Solidaritätsarbeit endet für viele Aktive offenbar bereits bei der reinen Solidaritätsbekundung. „Weiter so, ihr seid toll!“ ist zwar schön zu hören, hilft aber den Tieren nicht. Dies wird auch immer wieder von den Verantwortlichen der Lebenshöfe beklagt.<sup>1</sup>

An diesem Zustand möchten wir etwas ändern, damit die Lebenshöfe nicht weiter durch chronische Unterfinanzierung um ihre finanzielle Zukunft bangen müssen. Wir wissen, dass wir nicht von heute auf morgen alle finanziellen Sorgen der Lebenshöfe aus der Welt schaffen können. Doch wir hoffen, auf diesem Weg viele neue SpenderInnen zu gewinnen!

Wir rufen daher dazu auf, kleine oder große Daueraufträge für den Verein Free Animal oder den Antitierbenutzungshof einzurichten. Wenn ein großer Teil der Bewegung auch nur einen kleinen Beitrag monatlich leistet, können zumindest einige finanzielle Sorgen überwunden werden. Noch besser sind natürlich Patenschaften für einzelne oder mehrere Tiere!

Aktive Solidarität muss auch spürbar werden – viel zu lange fristen die Lebenshöfe schon das Daseins des „Bewegungstiefkinds“!

In diesem Sinne: Bis jeder Käfig leer steht!  
- **Netzwerk Tierbefreiung-Hamburg.org**

[www.free-animal.de](http://www.free-animal.de)  
[www.antitierbenutzungshof.de](http://www.antitierbenutzungshof.de)

## Kontoverbindungen:

**Free Animal e.V.**

Konto-Nr.: 113060425

BLZ: 51050015

Bank: Naspas Wiesbaden

BIC: SWIFT NASSDE55XXX

IBAN: DE29510500150113060425

**Antitierbenutzungshof e.V.**

Konto-Nr.: 8208392900

BLZ: 43060967

Bank: GLS Gemeinschaftsbank eG

BIC: GENODEM1GLS

IBAN: DE82430609678208392900

<sup>1</sup> So etwa im Artikel „Tierrettung als Bestandteil gesellschaftlicher Tierbefreiung“ von Iris Berger aus der Tierbefreiung Nr. 68 (3/2011).